

Sitzungsvorlage Nr. 0092/2022/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration	17.05.2022	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 50 - Fachbereich Soziales	Berichterstatter/-in: Ostendorff, Karin
---	---

Beratungsgegenstand:

Einrichtung einer "Koordinationsstelle demografischer Wandel"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Gesundheits- und Senioren-App im Kreis Borken zu prüfen und dem Ausschuss entsprechend zu berichten.

Rechtsgrundlage:

Sachdarstellung:

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 31.01.2022 richtet sich auf die Einstellung einer Fachkraft zur Koordination „Demographischer Wandel“ im Kreis Borken, um einen Überblick über die vorhandenen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen im Kreis Borken zu erhalten, in Zusammenarbeit mit den Kommunen und den verschiedenen Akteuren vor Ort Versorgungslücken zu schließen und die digitale Teilhabe älterer Menschen zu fördern mit dem Ziel, dass eine stationäre Unterbringung verzögert oder verhindert wird und ältere Menschen möglichst lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld leben können.

An dem Demografiekonzept 2010 ff. haben sich im Kreis Borken verschiedene Formen der Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den Kommunen in der thematischen Behandlung des demografischen Wandels entwickelt/etabliert:

- A)** Zur Vernetzung und zur Unterstützung der Seniorenarbeit im Kreis Borken existiert bereits seit vielen Jahren der „Arbeitskreis Seniorenarbeit“, dessen Geschäftsführung in der Stabsstelle des Fachbereichs Soziales angesiedelt ist. Der Arbeitskreis, der sich in der Regel zweimal im Jahr trifft, besteht aus verschiedenen im Kreisgebiet in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Verbänden, Vereinen und Einrichtungen. Auch ambulante Dienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, Träger solcher Dienste und

Einrichtungen sowie Seniorenbeiräte sind vertreten. Der Arbeitskreis nimmt folgende Aufgabenschwerpunkte wahr:

- Multiplikatorenfunktion innerhalb der verschiedenen Institutionen, für Kontakte in den Städten und Gemeinden und für die Seniorinnen und Senioren vor Ort
- Mitwirkung bei der Pflege- und Altenhilfeplanung
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Aktivitäten des Kreises Borken, z.B. Steigerung der Verkehrssicherheit bei Seniorinnen und Senioren oder seniorenspezifische Medienangebote
- Erarbeitung von innovativen Ideen für altersgerechtes Leben im Kreis Borken

Durch den Seniorenarbeitskreis wird auf Kreisebene eine stärkere Kooperation und Koordination zwischen den Leistungsanbietern und dem Kreis Borken erreicht. Wichtige Elemente sind der kontinuierliche Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Vorstellung verschiedener Angebote der Seniorenarbeit sowie die regelmäßige Informationsweitergabe durch die Geschäftsstelle des Arbeitskreises, wodurch der Kreis seine Multiplikatorenrolle verwirklicht. Auch die Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen ist ein Thema, mit dem sich der Arbeitskreis Seniorenarbeit auseinandersetzt (z.B. durch Themen wie das Generationenbüro Vreden als Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen, Internetseiten für Seniorengruppen, Digitale Pflegeanwendungen, das Engagement älterer Menschen in der digitalen Gesellschaft oder das Projekt Digital.Vital der BAGSO).

- B)** Um einen Überblick über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren und alleinstehende ältere Menschen in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken zu erhalten, plant die Kreisverwaltung Borken nach entsprechendem Auftrag des Kreistages vom 12.03.2020 (Sitzungsvorlage: 0054/2020/KREIS) eine Veranstaltung gemeinsam mit den Kommunen und den vor Ort aktiven Akteuren durchzuführen.

Der Auftrag des Kreistages vom 12.03.2020 lautet im Wortlaut:

Der Kreis Borken führt auf Grundlage einer vorherigen Abfrage über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren und alleinstehende ältere Menschen in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken gemeinsam mit den Kommunen und den vor Ort aktiven Akteuren eine Veranstaltung durch, um einen kreisweiten Überblick über vorhandene Versorgungsstrukturen für ältere Menschen zu erhalten, gute Beispiele vorzustellen und die Vernetzung der Akteure zu fördern.

Vorgesehen ist, dass neben dem Überblick über vorhandene Versorgungsstrukturen im Rahmen der Veranstaltung auch besondere „Leuchtturmprojekte“ vorgestellt werden. Auf diese Weise können die Kommunen sowie die vor Ort aktiven Akteure neue Ideen für ihre Städte und Gemeinden sammeln und vom Erfahrungsaustausch profitieren. So sollen unter anderem Versorgungslücken in einzelnen Städten und Gemeinden geschlossen werden.

Die Abfrage über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten in den Städten und Gemeinden hat bereits stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Durchführung der Veranstaltung für 2022 geplant und soll nach gegenwärtiger Planung im Herbst 2022 stattfinden.

- C) Der „Wegweiser für das Leben im Alter“ enthält viele Informationen zu verschiedenen Themen für Seniorinnen und Senioren (z.B. Reisen, Bildung, Kultur, Sicherheit, Vorsorge oder finanzielle Hilfen). Zudem bietet er eine Übersicht über alle pflegerelevanten Angebot in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken.

In stets aktueller Form sind viele Informationen aus dem „Wegweiser für das Leben im Alter“ auch auf der Pflege-Internetseite des Kreises Borken zu finden. Dort gibt es unter anderem eine aktuelle Übersicht mit Kontaktdaten aller Einrichtungen im Kreis Borken (vollstationäre Einrichtungen, ambulante Pflegedienste, Wohngemeinschaften, Tagespflegen, Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege). Die Inhalte werden ständig aktualisiert und erweitert.

- D) Die Pflegebedarfsplanung des Kreises Borken wird aktuell fortgeschrieben. Der Entwurf wird in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration am 17.05.2022 vorgestellt. Im Anschluss werden gemeinsam mit verschiedenen Akteuren neue Handlungsempfehlungen entwickelt, durch die auch das Ziel verfolgt wird, eine stationäre Unterbringung älterer Menschen zu verzögern oder zu verhindern und diesen zu ermöglichen, lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu leben. Mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen soll nach Beschluss des Kreistages begonnen werden. Im Haushalt 2022 wurden dazu vorsorglich bereits Aufwendungen in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.

Weitere Schritte:

Als Ergänzung zum „Wegweiser für das Leben im Alter“ sowie zur Pflege-Internetseite wird derzeit die Einführung einer Gesundheits- und Senioren-App im Kreis Borken geprüft. Mithilfe dieser App können sich Seniorinnen und Senioren über sämtliche Angebote in den Bereichen Freizeit, Soziales, Gesundheit, Prävention und bei Bedarf auch Pflege im Kreis Borken informieren.

Die genauen Rahmenbedingungen sind noch abzuklären. So ist insbesondere nicht geklärt, mit welcher Personalressource der Kreis Borken eine solche App unterstützen müsste und welche Kosten darüber hinaus mit der Einführung einer solchen App verbunden wären.

Zusätzlich ist mit den Städten und Gemeinden abzustimmen, ob und ggf. wie eine solche App von ihnen eingeschätzt und ggf. unterstützt wird.

Über die gewonnenen Erkenntnisse wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut berichtet.

Entscheidungsalternative(n):

Nein

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich